



## *Zähne, wie erhalten, wann ersetzen?*

### 52. Fortbildungstagung

der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein

17. bis 19. Mai 2010

## PROGRAMM FÜR DIE ZFA UND MITARBEITER(IN)

### Allgemeines

Allgemeine Hinweise .....	2
Tagungsorganisation .....	3
Anmeldung und Teilnahmebedingungen .....	4

### Programm

Montag, 17. Mai 2010 .....	7
Dienstag, 18. Mai 2010 .....	8
Mittwoch, 19. Mai 2010 .....	9

### Seminare

Seminarinhalte .....	10
----------------------	----

### Referenten

Verzeichnis der Referenten .....	13
----------------------------------	----

### et al.

Stadtplan Westerland .....	Umschlag hinten
----------------------------	-----------------



## ALLGEMEINE HINWEISE

- Termin** 17. bis 19. Mai 2010  
52. Fortbildungstagung in Sylt / Westerland  
„Zähne, wie erhalten, wann ersetzen?“
- Veranstaltung / Organisation** Zahnärztekammer Schleswig-Holstein  
Westring 496, 24106 Kiel  
Telefon +49 (0) 431 / 26 09 26 82  
Telefax +49 (0) 431 / 26 09 26 15  
E-Mail hhi@zaek-sh.de  
Internet <http://www.zahnaerztekammer-sh.de>  
Ansprechpartner: Imke Scheel
- Anmeldung** bis **30. April 2010** an congress & more oder  
ab **17. Mai 2010** vor Ort (soweit das Teilnehmer-  
kontingent noch nicht ausgebucht ist). Da die  
Teilnehmerzahl begrenzt ist, kann eine  
Vor-Ort-Buchung nicht garantiert werden.
- Teilnehmer-  
registrierung** congress & more  
Klaus Link GmbH  
Festplatz 4, 76137 Karlsruhe  
Telefon +49 (0) 721 / 62 69 39 – 11  
Telefax +49 (0) 721 / 62 69 39 – 28  
E-Mail [kalina@congressandmore.de](mailto:kalina@congressandmore.de)  
Ansprechpartner: Klaus Link, Elke Kalina

- Tagungsort**   
CONGRESS CENTRUM SYLT  
WESTERLAND  
Friedrichstraße 44  
25980 Sylt / Westerland

- Öffnungszeiten Tagungsbüro**
- |                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Montag              | 10:30 – 18:00 Uhr |
| Dienstag – Mittwoch | 8:30 – 18:00 Uhr  |

- Tagungsgebühren**
- ZFA und Mitarbeiter(in) ..... € 40,-

- Seminargebühren**
- Seminare ..... € 40,-  
Notfallkurs ..... € 60,-

- Unterkunft, Informationen, Hinweise und  
Veranstaltungstipps der Insel Sylt**   
SYLT  
TOURISMUS-SERVICE  
Strandstraße 25, 25980 Sylt / Westerland

- Kontakt, Buchung & Information / Hotline**
- Telefon +49 (0) 180 / 500 99 80 (0,14 €/Min.)  
Telefax +49 (0) 4651 / 998 60 00  
E-Mail [info@westerland.de](mailto:info@westerland.de)  
Internet [www.westerland.de](http://www.westerland.de)  
(Direktkontakt und Buchungsmöglichkeiten)



## TAGUNGSORGANISATION

<b>Tagungsleitung</b>	Dr. Gerald Hartmann, Vorstand der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Dr. Michael Brandt, Vizepräsident und Vorstand Fortbildung der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
<b>Seminarbetreuung</b>	Dr. Michael Buechler Fortbildungsausschuss der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Bernd Einfalt Fortbildungsausschuss der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Dr. Lars Pohle Fortbildungsausschuss der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Dr. Joachim Hüttmann Vorstand der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Dr. Kai Voss Vorstand der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein
<b>Tagungsbüro / Organisationsteam</b>	Frau Imke Scheel Frau Nicole Haltenhof Herr Klaus Haltenhof Frau Angela Storr
<b>Geschäftsführung Zahnärztekammer Schleswig-Holstein</b>	Dr. Thomas Ruff Hauptgeschäftsführer



## TEILNAHMEBEDINGUNGEN

- Anmeldungen** Bitte schriftlich per Post oder per Telefax an congress & more mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft für Zahnärztinnen und Zahnärzte
- Online-Anmeldung** [www.zaek-sh.de](http://www.zaek-sh.de) unter der Rubrik „Fortbildung“
- Anmeldebestätigung** Nach Bearbeitung erhalten Sie eine separate Rechnung und die Teilnahmekarten per Post. Die eingehenden Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt. Bei Überbelegung des gewünschten Seminars werden wir versuchen für Sie einen Platz in einem Wiederholungsseminar zu buchen. Ein Anspruch auf einen Seminarplatz besteht nicht.
- Gebühren  
Zahlungshinweise** Die Tagungs- und Seminargebühren werden mit Erhalt der Rechnung fällig und sind binnen 14 Tagen zu bezahlen.
- Absagen /  
Stornierungen** Absagen / Stornierungen sind bis 21 Tage vor Tagungsbeginn nur schriftlich möglich. Danach ist die volle Tagungs- / Seminargebühr zu entrichten. Der gebuchte Platz ist übertragbar auf einen vom Teilnehmer schriftlich anzugebenden Ersatzteilnehmer. Dabei ist eine eigene schriftliche Anmeldung des Ersatzteilnehmers erforderlich. Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein behält sich vor, aus organisatorischen Gründen Vortrags- / Seminarzeiten zu ändern oder Vorträge / Seminare kurzfristig abzusagen. In diesem Fall werden die Teilnehmer sofern möglich rechtzeitig vor Durchführung des Vortrages / Seminars informiert. Bei Absage des Seminars durch die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein werden bereits bezahlte Kursgebühren erstattet. Aufwendungen / Kosten, die den bereits gebuchten Teilnehmern für das abgesagte Seminar darüber hinaus entstanden sind, werden nicht übernommen.
- Programm** Die Referenten sind nur an die in einem Vertrag mit der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein vereinbarten Bedingungen gebunden, in dem u. a. Thema, Inhalte und ggf. Richtlinien zur Durchführung festgehalten sind. Disposition, Regie, Technik und Durchführung des Vortrages / Seminars obliegen dem Referenten. Die Zahlung der Seminar- / Teilnahmegebühren ist unabhängig vom Erfolg des Referenten und des Vortrages / Seminars in ihrer Darbietung bei den Teilnehmern.
- Seminarorte** Die Veranstaltungsräume werden vor Ort bekannt gegeben. Dazu werden im Tagungsbüro während der Veranstaltungszeit entsprechende Lagepläne und Wegweiser ausgelegt bzw. ausgehängt.

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN



### Haftung

Die Zahnärztekammer Schleswig-Holstein (ZÄK-SH) haftet während der Veranstaltungen nicht für Beschädigungen, Verlust und Diebstahl von Gegenständen jeder Art. Die Haftung der ZÄK-SH und ihrer Mitarbeiter ist auf grobe Fahrlässigkeit und Vorsatz beschränkt.





Montag, 17. Mai

– Individuelle Anreise –

Herzlich willkommen  
zur 52. Fortbildungstagung  
der Zahnärztekammer  
Schleswig-Holstein!

PROGRAMM

16.00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> durch den Präsidenten der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein Dr. K. Ulrich Rubehn, Elmshorn
16.30 Uhr	<b><u>ERÖFFNUNGSVORTRAG</u></b> <b>Mord im Apfelbaum (Leben und Sterben von Insekten in einer verborgenen Welt)</b> Prof. Dr. Urs Wyss, Kiel
18.30 – 20.00 Uhr	<b><u>SEMINAR</u></b> <b>NF 1 Notfallkurs für das Praxisteam</b> Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane



## Dienstag, 18. Mai

7.00 Uhr **Lauftreff**, Treffpunkt Hotel Miramar

**SEMINARE**

9.00 Uhr **A Zähneputzen = Zahnerhalt?**  
**Nur gezielte Maßnahmen fördern den Erfolg!**  
Susanne Graack, Hamburg

9.00 Uhr **B Halitosisprechstunde**  
Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

10.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

11.00 Uhr **C Zahnerhaltung – dazu die Berechnung quer durch die GOZ!**  
Angela Storr, Kiel

11.00 Uhr **D Den Zahn zieh ich Dir! – Effektive Ansätze, um das Klima im Praxisalltag zu ändern**  
Dr. Wilfried Grenz, Kiel

12.45 Uhr **E PA – Spezial für schwierige Fälle**  
Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen, Bonn  
Sandra Engel, St. Augustin

12.45 Uhr **F Organisation der Praxishygiene – ein wesentlicher Aspekt der Qualitätssicherung**  
Dr. Kai Voss, Kirchbarkau

14.30 Uhr **NF 2 Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane

14.45 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**

15.00 Uhr **TEAMVORTRAG**  
**Wie viel Zahnerhalt ist pflegbar?**  
Dr. Raphael Borchard, Münster

16.30 Uhr **NF 3 Notfallkurs für das Praxisteam**  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane

ab 19.30 Uhr **Teamtreff**  
**im Restaurant Luzifer**  
Kalt-warmes Verkaufsbüfett, Freibier  
Einlass nur mit Eintrittskarte



Mittwoch, 19. Mai

- 7.00 Uhr **Lauftreff**, Treffpunkt Hotel Miramar
- 9.00 Uhr **TEAMVORTRAG**  
Präventionskonzept zur Erhaltung stark  
parodontal geschädigter Zähne  
Dr. Raphael Borchard, Münster
- 9.00 Uhr **SEMINAR**  
**NF 4** Notfallkurs für das Praxisteam  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane
- 9.45 Uhr **TEAMVORTRAG**  
Perfekte Provisorien in Teamarbeit  
Prof. Dr. Matthias Kern, Kiel
- 10.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**
- 11.15 Uhr **SEMINARE**  
**A 1** Zähneputzen = Zahnerhalt? –  
Nur gezielte Maßnahmen fördern den Erfolg!  
Susanne Graack, Hamburg
- 13.00 Uhr **B 1** Halitosisprechstunde  
Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel
- 13.00 Uhr **D 1** Den Zahn zieh ich Dir! –  
Effektive Ansätze, um das Klima im Praxisalltag  
zu ändern  
Dr. Wilfried Grenz, Kiel
- 11.15 Uhr **F 1** Organisation der Praxishygiene –  
ein wesentlicher Aspekt der Qualitätssicherung  
Dr. Kai Voss, Kirchbarkau
- 14.30 Uhr **Pause / Dentalausstellung / Kaffeebar**
- 14.45 Uhr **SEMINARE**  
**C 1** Zahnerhaltung –  
dazu die Berechnung quer durch die GOZ!  
Angela Storr, Kiel
- 14.45 Uhr **G** Zahnerhalt, aber schön weiß –  
verschiedene Materialien, Methoden und  
Indikationen für Bleaching  
Dr. Jörg Weiler, Köln
- 16.30 Uhr **NF 5** Notfallkurs für das Praxisteam  
Prof. Dr. Dr. Thomas Kreusch, Hamburg  
Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane



<b>NF 1</b>	Mo	18.30 – 20.00 Uhr	<b>Notfallkurs für das Praxisteam</b>
<b>NF 2</b>	Di	14.30 – 16.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg
<b>NF 3</b>	Di	16.30 – 18.00 Uhr	Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke, Brisbane
<b>NF 4</b>	Mi	9.00 – 10.30 Uhr	
<b>NF 5</b>	Mi	16.30 – 18.00 Uhr	

Dieser Kurs soll das Praxisteam darauf vorbereiten, bei einem lebensbedrohlichen Notfall die richtigen Maßnahmen einzuleiten und notfalls eine Reanimation durchzuführen bis fachkundige Hilfe durch den Notarzt kommt.

Im ersten Teil des Seminars werden besondere Risikopatienten vorgestellt und die entsprechenden Maßnahmen, die bei der Behandlung berücksichtigt werden müssen. Der zweite Teil des Seminars beschreibt das Erkennen des Notfalls und im dritten Teil werden die lebensnotwendigen Sofortmaßnahmen wie Lagerung, Atemspende, Herzmassage und i. v.-Infusionen an Modellen und gegenseitig geübt.

Dieser Kurs soll das Praxisteam in die Lage versetzen, einen Risikopatienten zu erkennen, eine entsprechende Behandlung durchzuführen und bei einem Notfall den Patienten solange am Leben zu erhalten bis fachkundige Hilfe kommt.

Wir weisen darauf hin, dass es bei den praktischen Übungen zu möglichen Verschmutzungen (Blut!) Ihrer Kleidung kommen kann, für die wir keine Haftung übernehmen.

Einmalschürzen stehen Ihnen zur Verfügung.

<b>A</b>	Di	9.00 – 10.30 Uhr	<b>Zähneputzen = Zahnerhalt? – Nur</b>
<b>A 1</b>	Mi	11.15 – 12.45 Uhr	<b>gezielte Maßnahmen fördern den Erfolg!</b> Susanne Graack, Hamburg

Prophylaxemaßnahmen sind bei jedem Patienten indiziert. Die Kunst ist es, herauszufinden, welche der zahlreichen auf dem Markt befindlichen Hilfsmittel wem zu empfehlen sind.

Gibt es die passende Zahnbürste?

Welche Interdentalraumpflege ist wirklich gut?

Die Zauberwaffen Zahnpasta und Mundspüllösung – wie treffsicher sind sie? Welche professionellen Maßnahmen greifen wie bei welchen Patienten? Die risikoorientierte, auf individuelle Gegebenheiten unserer Patienten abgestimmte Prophylaxe ist langfristig erfolgreich.

Dieses Seminar soll den Facettenreichtum professioneller Prophylaxe beleuchten und Sicherheit in der Empfehlung entsprechender Prophylaxemaßnahmen vermitteln.

<b>B</b>	Di	9.00 – 10.30 Uhr	<b>Halitosisprechstunde</b>
<b>B 1</b>	Mi	13.00 – 14.30 Uhr	Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

Erst seit wenigen Jahren ist das Thema Halitosis in das Blickfeld von Zahnärztinnen, Zahnärzten und zahnärztlichem Personal gerückt. Seither bringt die Dentalindustrie jährlich zahlreiche Produkte auf den Markt, die auf Halitosis und / oder die Reinigung der Zunge fokussiert sind. Es scheint heute Standardbehandlungen zu geben, die auch mehr oder weniger erfolgreich sind. Bei genauerem Hinsehen haben sich jedoch die Konzepte in der Halitosis-Forschung schon längst erheblich weiterentwickelt. Vieles, was heute in so genannten Mundgeruch-Sprechstunden praktiziert wird, wird bald der Vergangenheit angehören müssen.



<b>C</b>	Di 11.00 – 12.30 Uhr	<b>Zahnerhaltung –</b>
<b>C1</b>	Mi 14.45 – 16.15 Uhr	<b>dazu die Berechnung quer durch die GOZ!</b> Angela Storr, Kiel

Das Seminar in Dialogform zwischen Referentin und Teilnehmerinnen! Nun hat die GOZ 88 auch den 22. Geburtstag hinter sich gelassen – die Privathonorare sind seitdem unverändert auf dem Stand von 1988! Neben Berechnungsempfehlungen zu konservierenden und endodontischen Leistungen werden auch weitere Gebührenpositionen der GOZ besprochen und erläutert – eben quer durch die GOZ.

Auch die Anwendung unserer wichtigen GOZ-Paragrafen

- § 2 „Abweichende Vereinbarung“
- § 5 „Gebührenrahmen“
- § 6.2 „Analogberechnung“

wird erklärt sowie über aktuelle Urteile und deren Bedeutung für die GOZ-Berechnung informiert. Im Anschluss werden zu GOZ-Abrechnungsfragen aus Ihrem Praxisalltag, die Sie bitte mitbringen, gemeinsam nach Lösungen gesucht und gefunden.

<b>D</b>	Di 11.00 – 12.30 Uhr	<b>Den Zahn zieh ich Dir! – Effektive Ansätze,</b>
<b>D1</b>	Mi 13.00 – 14.30 Uhr	<b>um das Klima im Praxisalltag zu ändern</b> Dr. Wilfried Grenz, Kiel

Das Verhalten von Menschen prägt nachhaltig das Klima jeden Zusammenseins und damit auch den Arbeitsalltag in der Praxis. Somit ergibt sich auch für die Mitarbeiterinnen untereinander die Aufgabe steuernd auf das Verhalten einzelner einzuwirken.

Die Sozialpsychologie stellt hierfür vier Ansätze zur Verfügung kurz- bzw. langfristige Verhaltensänderungen zu initiieren. Diese werden in diesem Seminar vorgestellt und mit praktischen Alltagsbeispielen hinterlegt.

<b>E</b>	Di 12.45 – 14.15 Uhr	<b>PA-Spezial für schwierige Fälle</b> Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen, Bonn Sandra Engel, Sankt Augustin
----------	----------------------	--

Die Therapie der fortgeschrittenen, generalisierten und auch der aggressiven Parodontitis stellt für das zahnärztliche Team eine große Herausforderung dar. Erfolgreich kann sie nur dann sein, wenn Antiinfektiöse Therapie, Re-evaluation, Parodontalchirurgie und Erhaltungstherapie gut aufeinander abgestimmt durchgeführt werden. Das nach individueller Risikobestimmung festgelegte Recall nimmt eine zentrale Rolle bei der Verhinderung eines Rezidivs ein. Kann bei diesen Patienten eine Implantatinsertion erfolgen? Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen? Welche Vorbehandlung ist erforderlich und welche Nachsorgemaßnahmen müssen getroffen werden?



<b>F</b>	Di	12.45 – 14.15 Uhr	<b>Organisation der Praxishygiene – ein wesentlicher Aspekt der Qualitätssicherung</b>
<b>F1</b>	Mi	11.15 – 12.45 Uhr	<b>Dr. Kai Voss, Kirchbarkau</b>

Seit Inkrafttreten der neuen RKI-Richtlinie und Berichten über Praxisbegehungen in verschiedenen Bundesländern besteht in vielen Praxen eine Verunsicherung, ob der Ablauf der Hygienemaßnahmen den Anforderungen entspricht. Muss ein neuer Autoklav angeschafft werden, wie erfolgt eine Validierung, brauche ich eine Sterilgutassistentin? Das sind typische Fragen, die immer wieder zu beantworten sind. Es wird auch gezeigt, wie durch die Optimierung der Abläufe die Forderungen der QM-Richtlinie nach dem SGB V erfüllt werden können. Das Seminar gibt eine lösungsorientierte und praxisgerechte Hilfe zu allen aktuellen Themen.

<b>G</b>	Mi	14.45 – 16.15 Uhr	<b>Zahnerhalt, aber schön weiß – verschiedene Materialien, Methoden und Indikationen für Bleaching</b>
			<b>Dr. Jörg Weiler, Köln</b>

Für die Zahnaufhellung oder „Neudeutsch“ Bleaching gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Materialien. In dem Kurs sollen die verschiedenen Materialien erklärt und beschrieben werden. Ferner soll eine Hilfestellung gegeben werden, wann welche Methode mit welchem Material zum Einsatz kommt, welche Vorteile welches System hat und wie es dem Patienten nahe gebracht werden kann.



## Dr. Raphael Borchard

- von 1994 – 1996 Nach Schulabschluss in den USA und Münster, Studium der Zahnmedizin in Berlin bis 1992; Stabsarzt der Bundeswehr und Leiter einer Zahnarztgruppe 1993; oralchirurgische Weiterbildung in der Abteilung für Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie der Schlosspark-Klinik Berlin (Chefarzt Dr. Dr. H. Kindermann); seit 1996 Fachzahnarzt für Oralchirurgie ;
- 1997 mehrmonatige Studienaufenthalte in verschiedenen Praxen an der Harvard Universität, Boston, und dem Childrens Hospital, Cincinnati;
- 1997 Assistent bei Dr. Dr. H. Erpenstein;
- ab 1998 Gemeinschaftspraxis mit Dr. Dr. H. Erpenstein;
- 1999 Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie;
- 2002 Ästhetikpreis bei der wissenschaftl. Jahrestagung der Neuen Gruppe; Veröffentlichungen und Referententätigkeit national und international; Arbeitsschwerpunkte: Implantologie, Parodontalchirurgie, Perioprothetik.



## Sandra Engel

- seit 1995: Ausbildung zur ZFA in Bonn; Ausbildung zur ZMF in Düsseldorf (OBF); Ausbildung zur Dentalhygienikerin in Hamburg; in elterlicher Praxis
- Arbeitsschwerpunkte:
- Prophylaxe
  - antiinfektiöse Therapie
  - nicht chirurgische PAR-Therapie (deep scaling)
  - PAR-Recall
  - Implantat-Recall
  - PZR
  - Bleaching
- außerdem seit 2003 Angestellte in der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in Bonn; Arbeitsschwerpunkt: Studentenausbildung in nicht-chirurgischer PAR-Therapie (deep scaling) und Mundhygienetraining.



## VERZEICHNIS DER REFERENTEN



### Prof. Dr. Andreas Filippi

- 1989 Stud. med. dent. an der Universität Giessen; Approbation;  
1990 – 1998 wissenschaftlicher Assistent der Abteilung Oralchirurgie und Zahnärztliche Poliklinik der Universität Giessen; 1991 Promotion;  
1992 Gebietsbezeichnung „Oralchirurgie“;  
1999 Habilitation;  
1999 – 2001 Oberarzt der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie der Universität Bern;  
seit 2001 Oberarzt und Stellvertreter des Klinikvorstehers der Klinik für Zahnärztliche Chirurgie, Radiologie, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Basel;  
2001 Spezialist für Oralchirurgie“ in der Schweiz.



### Susanne Graack

- 1971 – 1973 Ausbildung zur Zahnarzhelferin in väterlicher Praxis  
1975 – 1976 Fortbildung zur Zahnmedizinischen Fachhelferin am Fortbildungsinstitut Tübingen;  
1983 Ausbilder-Eignungsprüfung vor der Handelskammer in Hamburg;  
1986 Fortbildung zur Chefassistentin in Hamburg;  
1989 Fortbildung Betriebliche Sozialpsychologie;  
1996 mehrmonatiger Besuch der Dental-Hygiene School in Minneapolis, USA;  
1991 deep-scaling in Aarhus;  
1998 Dentalhygienikerin in Stuttgart;  
seit 1982 Leiterin des Lehrbetriebes des Norddeutschen Fortbildungsinstitutes in Hamburg mit den Schwerpunktfächern: Präventive Zahnheilkunde, Hygiene, Ernährung, Pädagogik, Praxismanagement – Praxismarketing; praktische Unterweisung der Kursteilnehmerinnen in der Zahnstein- und Konkremententfernung.



## Dr. Wilfried Grenz

- Erziehungswissenschaftler und Sozialpsychologe;  
15 Jahre leitend berufstätig in der evangelischen Kirche im Bereich Jugendarbeit, Familienarbeit und Erwachsenenbildung; Ausbildung in „Themenzentrierter Interaktion“ (TZI);
- seit 1995 freiberuflich tätig als Dozent in der Erwachsenenbildung als Gründer und Leiter der AAE corporate training, Kiel und Berlin; Dozent der Christian-Albrechts-Universität, Kiel und der FernUniversität, Gesamthochschule Hagen;
- seit 2001 geschäftsführender Gesellschafter der AAE training office GmbH, Kiel.



## Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen

- Stud. med. und med. dent in Hamburg;  
1982 – 1985 Assistent der Zahnärztlichen Prothetik u. Werkstoffkunde der Universität Hamburg;
- 1987 – 1988 Postgraduate-Programm Parodontologie (DAAD-Stipendium) an der Loma Linda University, Kalifornien, USA;
- 1989 Vertretung Praxis Hamburg,
- 1990 – 1991 Postdoktorand (DFG-Stipendium) im Laboratory for Mineral Metabolism, V.A. Hospital, Loma Linda, Kalifornien, USA; Master of Science Programm (Parodontologie / Implantologie) an der Loma Linda University, Kalifornien, USA;
- 1990 US-Certificate in Periodontics;
- 1992 Master of Science Degree;
- 1997 Eugen-Fröhlich-Preis der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie;
- 1992 – 2002 Oberarzt in der Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;
- 1999 Diplomate of the American Board of Periodontology;



## VERZEICHNIS DER REFERENTEN

- 2002 Lehrstuhl für Zahnerhaltung und Parodontologie an der Universität Bonn;
- 1998 – 2006 Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie;
- 2002 – 2008 Research Committee der European Federation of Periodontology;
- 2005 gewähltes Mitglied der Leopoldina (Deutsche Nationale Akademie der Wissenschaften);
- 2007 Cochrane-Preis für evidenzbasierte Zahnmedizin;
- 2007 Ruf an die Universität Bern, Schweiz, auf das Ordinariat für Parodontologie;
- seit 2008 Sprecher der DFG-Klinischen Forschergruppe  
2008: „Ursachen und Folgen von Parodontopathien“ an der Universität Bonn; Associate Editor des Journal of Clinical Periodontology; Mitglied der Editorial Boards u. a. von Clinical Oral Implants Research, European Journal of Oral Implantology, Parodontologie und Deutsche Zahnärztliche Zeitschrift.



### Prof. Dr. Matthias Kern

- 1980 – 1985 Stud. med. dent. in Freiburg i. Br.;
- 1985 zahnärztliche Approbation;
- 1987 Promotion;
- 1985 – 1989 Assistent an der prothetischen Abteilung der Universitäts Zahnklinik in Freiburg;
- 1989 akademischer Rat und Oberarzt;
- 1991 akademischer Oberrat;
- 1991 – 1993 Forschungsaufenthalt an der University of Maryland in Baltimore, USA (Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft);
- 1995 Habilitation und leitender Oberarzt in Freiburg i. Br.;
- 1998 Direktor der Klinik für Prothetik, Propädeutik und Werkstoffkunde der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.





## Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch

- 1970 – 72 Biologiestudium in Kiel;
- 1973 Vordiplom Biologie;
- 1974 – 1978 Stud. med. dent. in Kiel;
- 1978 Zahnärztliche Approbation;
- Studienaufenthalte im Padhar Hospital in Zentralindien;
- 1978 – 1981 wissenschaftlicher Assistent  
Abt. Zahnerhaltung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;
- 1982 Dr. med. dent.;
- 1980 – 1984 Medizinstudium und Staatsexamen, Kiel;
- seit 1984 wissenschaftlicher Assistent der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;
- 1988 Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Zusatzbezeichnung „Plastische Operationen“;
- 1992 Habilitation;
- 1993 Dr. med.;
- 1994 leitender Oberarzt und stellvertretender Abteilungsdirektor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie;
- 2000 apl. Professur;
- seit 2000 Chefarzt der Abteilung Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie am Klinikum Nord-Heidberg, Hamburg.



## Angela Storr

- 1971 – 1973 Ausbildung zur Zahnarthelferin;
- bis 1974 Zahnarthelferin in derselben Zahnarztpraxis;
- 1974 – 1976 Zahnarthelferin in der Abteilung Prothetik der CAU Kiel;
- 1976 -1979 Privarthelferin bei Prof. Körber in der CAU Kiel (Abt. Prothetik);
- 1979 – 1990 Ersthelferin und Verwaltungshelferin in Zahnarztpraxis-Neugründung;
- seit Okt. 1990 GOZ-Sachbearbeiterin in der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein;
- seit 1992 auch GOZ-Fortbildungsreferentin.



## VERZEICHNIS DER REFERENTEN



### Dr. Kai Voss

- 1975 – 1981 Studium der Zahnmedizin in Kiel;  
1982 – 1983 Assistent in freier Praxis;  
1983 Promotion; Preisträger der Schleswig-Holsteinischen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde;  
seit 1984 niedergelassen in eigener Praxis in Kirchbarkau, Kreis Plön;  
seit 1988 Mitglied der Kammerversammlung und im Ausschuss Umwelt und Praxisführung;  
seit 1992 Vorstand der Zahnärztekammer für Praxisführung;  
Vorsitzender der Zahnärztlichen Stelle Röntgen; stellv. Vorsitzender der Röntgenstelle der BZÄK; Mitglied im Ausschuss Praxisführung bei der Bundeszahnärztekammer, im Deutschen Arbeitskreis für Hygiene in der Zahnmedizin und im Arbeitskreis Dentalinstrumente.



### Prof. Dr. Dr. Patrick H. Warnke

- 1989 – 1990 Studium der Geologie und Paläontologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel;  
1990 – 1995 Stud. med. dent.;  
1995 – 2001 Stud. med. Universität Kiel;  
1995 – 1996 Assistent in zahnärztl. Praxis;  
Herbst 1996 bei den Dental-Services of Rarotonga, Cook-Islands;  
von 1997 bis 1999 als Teilzeitassistent in zahnärztl. Praxis;  
2001 Assistent in der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel;  
1998 Dr. med. dent.;  
2001 Dr. med.;  
2006 Habilitation und Oberarzt  
2008 leitender Oberarzt;  
Wissenschaftliche Schwerpunkte:  
Endokultivierung von Knochentransplantaten mit Bone Morphogenetic Proteins;  
Infektionsmanagement;  
2008 Chair of Surgery Bond University Brisbane, Australien.



## Dr. Jörg Weiler

- ab 1988 Stud. med. dent. in Frankfurt / Main;  
1993 Approbation und Dr. med. dent.;  
Abteilung für Werkstoffkunde der Stiftung  
Carolinum der Johann Wolfgang von Goethe  
Universität;  
Assistent Berg. Gladbach , Köln und Bonn  
seit 1995 Niedergelassen in Gemeinschaftspraxis  
in Köln;  
von 1998 – 2003 Produktmanager bei verschiedenen  
Dentalfirmen;  
National und international Referent  
für Kurse:
- Schichttechnik für direkte und indirekte anatomische Schichtung von
  - Kompositen nach Dr. Lorenzo Vanini (San Fidele, Italien)
  - Fibre Reinforced Composite mit Glasfasern in Form von konfektionierten Glasfaser-Stiften und vorimprägnierten, individuell adaptierbaren Glasfasern und Netzen
  - Adhäsivtechnik bei direkter und indirekter Verarbeitung von Compositen und Vollkeramik
  - Endodontie.



## VERZEICHNIS DER REFERENTEN



### Prof. Dr. Urs Wyss

- Studium Gartenbauwissenschaften  
in Reading, England;
- 1969 Promotion und  
1975 Habilitation über pflanzenparasitäre  
Nematoden in Hannover;
- seit 1982 Direktor am Institut für Phytopathologie,  
Universität Kiel  
Lehrstuhlinhaber: Schadtieren und  
biotechnologischer Pflanzenschutz;
- 2004 Emeritus besonders aktiv mit der  
Produktion von Insektenfilmen;  
Ehemalige Schwerpunkte der Forschung:
- Nematoden (Fadenwürmer) als  
Pflanzenschädlinge und  
Insektenantagonisten,
  - Biotechnologischer Pflanzenschutz,
  - Biologischer Pflanzenschutz,
  - Kommunikationsmechanismen  
zwischen Pflanzen-Blattläusen-  
Schlupfwespen;
- seit 2002: Produktion zahlreicher wissenschaftlicher  
Filme über das Verhalten von Schadinsekten  
wie auch ihrer natürlichen Feinde.  
([www.entofilm.com](http://www.entofilm.com))